



Ressort: Special interest

Corona News Impfkampagne und neue Impfstoffe 18.10.2022

Berlin, 18.10.2022 [ENA]

Alle, die schon gedacht haben, ich habe mit der Coronaberichterstattung aufgehört – falsch gedacht, ich habe nur eine Sommerpause eingelegt, denn im Sommer gab es keine nennenswerte Neuigkeiten ausser die üblichen Lauterbach – Angstszenerien, die verbreitet worden sind.

Daher werde ich heute und in den nächsten Tagen einen weiteren Bericht machen. Dieser hier bezieht sich auf aktuelle Entwicklungen, der anderer darüber, was sich so in vergangener Zeit getan hat. Beginnen möchte ich mit der vor kurzer Zeit angelaufenen Impfkampagne von Prof. Lauterbach mit dem so tollen Motto „Ich schütze mich „. Ich weiß nicht mehr wie die damalige Flop – Kampagne hieß, aber alle erinnern sich noch an Uschi Glas und Günter Jauch, die auf Plakaten für das Impfen geworben hatten, aber irgendwie das Pflaster an den falschen Oberarmen trugen. Deshalb empfinde ich auch die neue Impfkampagne als wenig glaubwürdig aus medizinischer Sicht, sondern als reine Werbekampagne, so wie Unternehmen im TV Werbung machen.

Und genau das macht Prof. Lauterbach ja: Im TV, Zeitungen, Radio, überall wo Medien ihre Botschaften senden, ist die Kampagne dabei. Dabei bedient sich die Bundesregierung in einer millionenschweren Kampagne an 84 angeblich völlig beliebigen und freien normalen Bürgern, die ihre einzelschicksalshafte Coronageschichte erzählen. Jeden Tag eine Geschichte, jeder spricht für 1 Million Bürger. Ach, für welche denn jeweils ? Und genau das ist der Punkt: Einzelschicksale nennt das die Bundesregierung, wo noch vor Monaten propagandiert wurde, wir können nicht auf jedes Einzelschicksal Rücksicht nehmen. Aber egal. JEDE Geschichte ist persönlich und nicht übertragbar, deshalb kann keine Geschichte auf andere, womöglich ungeimpfte übertragen werden.

Ich will dazu gerne kurz MEINE Einzelschicksalsgeschichte erwähnen: Ich bin seit Dezember 2020 ungeimpft und habe in diesem fast 2 Jahren seit Impfbeginn kein Corona gehabt. Und warum ? Trotz der bösen Ankündigungen von Lauterbach und Spahn, jeder werde Corona bekommen ganz nach dem Motto: Geimpft, genesen oder gestorben habe ich mich überpenibel an viele Schutzmaßnahmen und dazu eignes auferlegte Schutzmechanismen gehalten und das hat offensichtlich gewirkt. Und wie Sie weiter unten lesen können, das nur vorab, sagt Prof. Wieler vom RKI ganz klar und deutlich, die Impfungen helfen nur ganz kurz nach der Impfung gegen Ansteckungen mit Corona.

Sinn der Impfungen sei es, die Personen gegen schwere oder tödliche Verläufe zu schützen, eben NICHT

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

gegen Ansteckungen mit Corona. Was soll also dann diese Impfkampagne. Wie inzwischen öffentliche RKI Statistiken zeigen, bekommen nämlich selbst 3 oder mehrfach geimpfte Personen AUCH schwere Verläufe, und sogar in stärkeren Maßen als weniger Geimpfte, was das wohl heisst ? Im Vorfeld dieser Kampagne hat natürlich Prof. Lauterbach eine Pressekonferenz angelegt, hören wir da mal rein: Zuerst einmal betont er, das die Bundesregierung Impfstoffe auch gegen die neueste Variante habe (also nicht die allerneuesten, aber die letzte, das wäre korrekt gewesen). Was er im Vergleich zum letzten Mal nicht erwähnt:

Um die Kampagne nicht gleich zu zerstören: Die erste bis dritte Impfung biete quasi gar keinen Schutz gegen die letzte Variante, erst der neue Impfstoff, der jetzt verimpft wird, biete das. Weiter in seiner Rede. Also, es gibt genügend Impfstoffe für alle. Super. Er redet wieder von guten Medikamenten, das kommt später konkret in diesem Bericht. Er lobt die jetzt genauen Abwasserdaten und das neue Infektionsschutzgesetz, mit diesen 4 Maßnahmen ist die Bundesregierung super gegen die Coronawelle gewappnet. Das merkt man sofort, denn die Zahlen steigen ja täglich an. Was er nicht sagt: Wie ist die Agentur, die das macht, an die Personen rangekommen ?

Einzig und allein erwähnt er schon im Vorfeld, bevor wieder Spekulationen aufkommen, die hätten alle kein Geld bekommen, sondern nur eine Kostenerstattung. Und er sagt wirklich: Viele Berichte von den Personen seien lustig; na klar, ein bißchen Spaß bei Corona muß ja auch sein. Sorry, das ich jetzt das Beispiel bringe, aber Lauterbach hat mit lustig angefangen: Da fällt mir ein Sketch mit Herrn Becker ein, der auf einer Beerdigung mit einer kleinen Schaufel ein wenig Erde ins Grab schaufelt und dabei der Kopf der Schaufel mit ins Grab fällt. Er steckt dann für die anderen den verbleibenden Holzstab in die Erde. Lustig oder mehr makaber ? Überlasse ich Euch, das zu bewerten. Weiter mit Lauterbach.

Die nächste Lüge: Er werde bei der Verkündung der Coronasterbezahlen immer angesprochen, wie alt waren die denn ? Wenn er dann von „ Älteren über 70 „ spreche, werde das als na klar, das war zu erwarten, abgetan. Das finde er nicht gut, so habe man auch zu Beginn von Corona nicht gesprochen. Na klar, Herr Lauterbach, wie oft hieß es doch: Ja, die hatten ja Vorerkrankungen. Quasi jede alte Person hatte Vorerkrankungen und da war es ja klar, das die sterben mußte. Und wenn einer nix hatte, hieß es, na ja, das Immunsystem ist in diesem Alter nicht mehr voll ausgeprägt. Alles nachzulesen in meinen früheren Berichten. Weiter. Uuupps, schon wieder ein Eingeständnis.

Früher gab es ja irgendwie keine Long – Corvid – Patienten, das Thema ist ja schon länger öffentlich und viele erzählen ihre Geschichten der Mißanerkennung bei Ärzten. Jetzt sagt Lauterbach, es gäbe ja inzwischen viele Long Corvid – Patienten, so zwischen 5 – 10 % der Coronaerkrankten wären das. Aha, interessant. Die haben über Monate diese Nacherkrankung, manche länger als 1 Jahr. Zurück zur Impfkampagne. Er redet davon, das sich gewisse Personen nicht selbst schützen können und die müssen daher geschützt werden, er nennt ein Beispiel: Junge Leute mit rheumatischen Erkrankungen. Woher haben

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

junge Leute diese Erkrankung ? Er kommt nun auf eine in der Bundespressekonferenz anwesenden Frau zu sprechen, Frau Stokowski, einer Autorin.

Deren Arbeit er sehr schätze. Sie werde über ihre Erfahrungen gleich berichten. Genau gesagt heisst die Frau Margarete Stokowski, geboren in Polen, derzeit tätig für den Spiegel für Berichte in einer Online Kolumne. Neben einigen Auszeichnungen gibt es auch Schattenseiten ihres Daseins (Quelle Wikipedia.org) Sie sagte 2018 eine ausverkaufte Lesung in einer bekannten Münchner Buchhandlung ab, weil diese auch Bücher sogenannter rechter Autoren führte. 2019 kritisierte Sie in einer Kolumne im Spiegel mit dem Titel: „ Der Spargelkult muß enden „ den deutschen Kult um Spargel mit der Floskel „ Alter weißer Mann der Kulinarik „ . Bei der Impfgruppe über 60 fehlt die 4. Impfung bei über 70 % , unter anderem diesen Personenkreis will er erreichen.

Mal so ganz nebenbei, weil es mir jetzt auffällt: Selbst bei der Bundespressekonferenz, die in einem großen Raum stattfindet, wo die Journalisten teilweise nebeneinander sitzen, tragen einige der anwesenden Journalisten keine Masken. Noch mehr: Die Journalisten sitzen vermehrt in einer Art Gruppenbildung, anstatt die Räumlichkeiten und damit einen Abstand auszunutzen. Das zum Thema jeder soll mitmachen. Lächerlich. Und diese Journalisten schreiben dann in ihren Blättern von den einzuhaltenden Regeln. Eine Lachnummer ohnegleichen. Dann beginnt Frau Stokowski von ihrer eigenen Geschichte und findet die Kampagne natürlich gut. Ihre Geschichte werde ich nicht wiedergeben.

Ausser dem Hinweis: Sie war 3 mal geimpft und hat dann Corona mit langen Spätfolgen bis heute bekommen, trotzdem würde sie jeden die Impfung(en) empfehlen. Klar, ihre Geschichte deutet auch auf eine absolute Sinnhaftigkeit hin. Jetzt kommt wieder Lauterbach mit einer Behauptung ins Spiel. Er sagt, das Personen, die geimpft sind, zu 50 % mehr gegen mögliche Longcorvid – Erkrankungen geschützt sind als Personen, die nicht geimpft sind und Corona bekommen. DAS kann aber gar keiner feststellen, denn viele Faktoren die in der erkrankten Person an sich vorliegen (Immunsystem, Ernährung, körperliche Fitness, Medikamenteneinnahme usw.) haben ja Einfluß auf diese Erkrankung sowieso und auf die Stärke des Krankheitsbildes.

Hier macht einer einfach pauschalisierte Angaben, alle Ungeimpften bekommen viel mehr als andere. Iss klar, seine Studien, der er noch gestern Nacht gelesen hat. Weiter sagt er, die jetzt vorherrschende Variante sei mit dem jetzigen neuen Impfstoff gut behandelbar, die bereits neuen Varianten, die sich derzeit gerade in den USA verbreiten, könnten von diesem Impfstoff nicht berührt werden und wieder zum deutlichen Anstieg der Fallzahlen führen, wenn diese Variante nach Europa kommt. Interessante Frage von Frau Stokowski und gleich die Antwort: Nein, sie ist keine der 84 Personen, die Teil der Impfkampagne sind, nanu, warum dann der Auftritt ? Geheimnis von Herrn Lauterbach, ich sage nur: Vitamin B.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Zum Schluß noch das Outing wegen der Kosten der Impfkampagne, eigentlich sind es 32.7 Millionen Euro, er redet von 40 Cent pro Bundesbürger. Man kann ja auch alle Kosten kleinreden, ich kann diese Scheisse nicht mehr hören. Fakten dagegen sind, das alleine die beauftragte Agentur nach öffentlichen Angaben, wenn die denn stimmen, 700.000 Euro für die Entwicklung der Kampagne kassiert hat. Schöne Summe. Aber der Bund hat ja genug Steuergeld, und bitte: Es sind ja nur 40 Cent pro Bundesbürger. Und schon wieder eine Lauterbach – Lüge aufgrund einer Nachfrage eines weiteren Journalisten: Weder Drosten noch eine andere Person aus dem Corona – Expertenrat habe jemals geäußert, das sich jeder irgendwann mit Corona anstecken würde.

Das wäre auch nicht zu erwarten, das sich jeder infiziert. Das sei wissenschaftlich nicht korrekt. Ach, ER SELBST und Spahn haben das doch noch 2021 mehrfach gesagt. Diese Typen sollte man wirklich abschaffen. Und dann noch eine Info: Neben dem Expertenrat Corona gibt es ja noch den Expertenrat Pandemiebewältigung und den Expertenrat Regierungskommission Krankenhaus . An allen Räten nimmt natürlich Herr Lauterbach teil. Ist ja auch wichtig, nachdem einige Spitzenpolitiker erklärt haben, selbst gar keine Ahnung von Themen und deren Lösungen zu haben, die sie im Ministerium eigentlich selbst vertreten. Kein Wunder bei den Vorbildungen mancher Politiker.

Herr Lauterbach indes erklärt, er habe natürlich keinerlei Stimmrecht in den Räten und beeinflusst auch die Entscheidungen nicht, er kann nur zuhören, Fragen stellen und bekommt die Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Na klar, Herr Lauterbach, ihre Fragen und Anmerkungen in den Räten haben ja auch gar keine Beeinflussungen der Mitglieder der Räte zur Folge. Nein, natürlich nicht.

Weiter mit einer Bundespressekonferenz mit Highlights wie Lauterbach, Wieler und Co. Die ist schon ein paar Tage her, Lauterbach berichtet hier unter anderem auf den Start des neuen Infektionsschutzgesetzes zum 01.10.2022. Hören wir einmal rein: In vielen EU Ländern würden die Corona Fallzahlen derzeit ansteigen, fast überall die neue Variante.

Die wird nicht mehr so schnell enden, der R – Wert ist jetzt schon bei 1.4, das ist ein sehr hoher Wert. Die Fallzahlen können in Kürze wieder auf über 1000 steigen (sind Stand heute inzwischen deutlich drüber). Er will der Welle durch 4 Blöcken begegnen: Einer Impfkampagne, die Impfstoffe seien da, mehr als täglich verimpft wird (stimmt, deshalb werden ja auch über 100 Millionen Dosen in Kürze vernichtet, da abgelaufen), im Moment seien es ca. 60.000 Impfungen / Tag, große Impflücken bei den über 60 jährigen, bei über 75 % fehlt die 4. Impfung. Desweiteren setzt er auf Paxlovid. Ein Medikament, das insbesondere bei Älteren den Krankenhausaufenthalt um 75 %, wenn es rechtzeitig genommen wird. Auch der Bundeskanzler hat es schon eingenommen.

Dann gäbe es eine neue Webseite des RKI, wo die belegten und belegbaren Krankenhausbetten in Sachen Corona einzusehen seien, von 1600 Krankenhäusern seien inzwischen 1300 dieser Abfrage angeschlossen.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Bis Ende des Jahres sollen die 1600 Krankenhäuser abgeschlossen sein. Das Abwassermonitoring ist noch nicht einsehbar, wird aber Schritt für Schritt angeschlossen. Ca. Mitte Oktober werden die Daten zur Verfügung stehen. Der letzte Punkt seien die Maßnahmen, die das Infektionsschutzgesetz ermöglicht, auch rechtzeitig von den Ländern ergriffen werden, damit die wirken. Die Länder müssen ganz genau beobachten. Die Frage ist jetzt, wann die Länder einsteigen, um die Welle abzuwehren.

Er sieht eine Problematik bei der Belegung der Betten, die zum einen durch mehr Patienten und abnehmendes Personal durch Krankheiten genutzt werden können. Desweiteren sieht er ein mögliches Problem bei neuen Varianten, die hätten eine Immunflucht, bedeute, man könne mit den Impfungen nicht so viel erreichen wie bei anderen Varianten. Er sei aber schon im Gespräch mit Pfizer und Co, so daß die Impfstoffe wieder angepasst werden könnten (Genau, so in 1 – 2 Jahren, wenn die Varianten längst durch sind). Er wirbt noch einmal für die 4. Impfung, die nach seinem Wissen die Sterblichkeitsrate bei Älteren um 90 % senkt.

(und es wird zu wenig kommuniziert, das keine Impfung die letzte sein wird, das wird immer so weiter gehen, nach jeder Impfwelle werden wieder Tausende von Bürgern an Nebenwirkungen sterben oder länger etwas davon haben). Hat Herr Lauterbach vergessen zu sagen. Prof. Wieler kommt zu Wort. Letzte Woche seien sage und schreibe 7.7 Millionen Menschen neu an einer Atemwegserkrankung erkrankt. Kinder und junge Erwachsene seine davon besonders betroffen, 1.2 Millionen Menschen haben deswegen einen Arzt aufgesucht (und das werden noch mehr, wenn erst einmal das Sparheizen im Winter voll durchschlägt). Hat Wieler aber nicht auf dem Schirm.

Das sind sogar mehr als in den Jahren vor Corona. Die Übertragungen nehmen zu, auch bei Corona, die bundesweite Inzidenz liegt schon wieder bei über 400 (zum heutigen Tag eher bei 800). Aufgrund dieser hohen Zahlen sollte trotz der Energiekrise beachtet werden, Innenräume regelmäßig auch in Hinblick auf viele Menschen mehrfach mit Stoßlüftung zu lüften, bei Erkältungssymptomen nicht arbeiten und 3 – 5 Tage zu Hause bleiben, bis die Erkältung abgeklungen ist (Genau, und wie ein NDR Bericht vom 15.10.2022 belegt, machen das eben viele Arbeitnehmer NICHT). Sollte man selbst zu einer Risikogruppe gehören, soll man mit dem Arzt über die Einnahme antiviraler Arzneimittel sprechen.

Das Robert – Koch – Institut empfiehlt weiterhin das Tragen von Masken in Innenräumen, insbesondere bei vielen Menschen. STOPP. Ein interessantes Thema. Wie man beim Bundesparteitag der Grünen vor wenigen Tagen sehen konnte, haben viele eine Maske getragen, bei der Partyveranstaltung danach, wo teilweise Körperkontakt herrschte, nicht, keine Maske zu sehen. Noch besser. Die Landtagswahl von Niedersachsen, auf keiner der von den öffentlich rechtlichen TV eingespielten Wahlveranstaltungen ALLER relevanten Parteien waren überhaupt Personen mit Maske zu sehen, aber viele, die eng an eng auf die Ergebnisse warteten. Eine reine Bürgerverarsche, noch nicht einmal Parteimitglieder in höchsten

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Positionen tragen diese Anforderung oder Regeln mit.

Aber im Bus und Bahn sollen die verarschten Bürger eine Maske tragen, obwohl hier viel größere Abstände herrschen. Aber dieses ewige Thema geht ja noch weiter: Schon Prof. Drosten hat zu Beginn der Pandemie gesagt, das Masken den Virus nicht aufhalten, auf Nachfrage des Moderators die Ergänzung; das die Datenlage dazu ganz schlecht sei, darüber könne man aber nochmal getrennt sprechen. Prof. Drosten, der einstige Stern ab Coronaexpertenhimmel der Bundesregierung. Auch Prof. Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, ließ sich in einem Gespräch bei Markus Lanz dazu hinreißen, zu sagen, das Masken nicht sinnvoll seien, aufgrund der Rückfrage und späterer vehementer Gegenstimmen hat er diese Aussage aber später zurückgezogen.

Aber auch Prof. Dr. Jonas Schmidt-Chanast, Virologe am Deutschen Zentrum für Infektionsforschung, sagte in einem Interview mit der Welt Online, Masken seien im Innenraum nicht sinnvoll. Darauf habe ich ihn im Bezug auf die Innenräume der Bahn und Bus, denn auch das sind Innenräume, angesprochen, wieso dort Masken sinnvoll seien und woanders nicht, die Antworten der Presseabteilung und von Ihm stehen noch aus. Lauterbach dagegen will auch wieder eine Maske im Einzelhandel sehen. Da sieht man schon, selbst nach über 2 Jahren sind sich Experten immer noch nicht einig und offensichtlich gibt es noch immer keine 100 %ige Datenlage dazu, auf die sich jeder berufen kann.

Wir kennen doch ausserdem die Problematik mit der Ansteckung, die im Bezug auf das Oktoberfest 2022 München zu verzeichnen war. Die Zahlen in und um München sind in die Höhe geschossen, das erkannte das RKI auch an, berichtet aber auf ihrer Webseite, das ein Zusammenhang zum Oktoberfest nicht bewiesen werden kann. Nee, aber jeder Dummkopf weiß es, woher denn sonst ? Volle Zelte ohne Maske, Gedrängel, selbst die Grünen Lang, Roth und Co. ohne Maske vor der Kamera, und keine Infektionen dadurch ? So dumm kann keiner sein, das nicht zu glauben. Tun auch die meisten, aber ein Rechtsanwalt erklärt mir das so: Wenn das RKI behaupten würde, durch das Oktoberfest würden die Zahlen jetzt so hoch sein -

könnten dadurch Klagen und Schadensersatzansprüche entstehen, da ein Umsatzverlust vorgetragen wird. Und es sei immer ein Problem, Behauptungen aufzustellen, die man nicht beweisen kann. Deshalb halte sich das RKI auch zurück. Genau, denke ich, gesunder Menschenverstand ist ja schon lange in dieser Republik unterdrückt bis ausgeschaltet. Weiter mit Wielers Berichterstattung und tollen Tipps, auch der sollte sich lieber mal mit Realitäten als mit Theorien auseinandersetzen.

Und natürlich rät auch er zu einem Impfschutz als besten Schutz gegen einen schweren Coronaverlauf, und

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

er empfiehlt auch eine gleichzeitige Impfung gegen Grippe. Ich dagegen empfehle mal eher, sich an die Schutzmaßnahmen besser zu halten und nicht sein Verhalten nach der Party- und Feierwelt zu richten, dann bleibt man i.d.R. von Corona ganz verschont. Das kriegen aber selbst unsere Politiker nicht hin, die reihenweise immer wieder Coronaerkrankungen bekommen, zuletzt auch wieder Kanzler Scholz. Ein besonderer Fall im FC Bayern Club ist Müller, der nun schon zum dritten Mal Corona hat. Auch Kimmich, der ja lange gegen eine Impfung war und diese dann angenommen hat, hat Corona. Gratulation für Fehlverhalten.

Zum Schluß wirkt Prof. Wieler wie eine alte Großmutter und gibt Tipps zum Gesundbleiben: Da helfen Spaziergehen an der frischen Luft und gesunde Ernährung. Ach, das sind ja ganz neue Weisheiten. Interessant: Auf Nachfrage eines Journalisten sieht Lauterbach die Dunkelziffer der Infizierten in Sachen Corona etwa 3-mal so hoch, anders gesagt 4 mal so viele Fälle haben wie offiziell ausgewiesen. Hoppla, das bedeutet da, das manche Städte bereits an der 8000 !!! Marke kratzen, und das trotz dieser vielen Impfungen, wie kann das denn sein ? Das wäre doch mal eine interessante Frage: Wie kann es sein, das wir schon wieder Höchstzahlen an Infizierten haben ?

Die bis 2000 und demnächst noch mehr in manchen deutschen Städten haben, er von 4 mal so viel redet und das trotz das 75 % der Bevölkerung geimpft sind ? DAS zeigt doch ganz deutlich, das die Impfungen in Sachen Ansteckungen gar nichts bringen, in Sachen scheren Verlauf das vielleicht dämpfen, aber auch nicht verhindern, da kann ich nur sagen: Der letzte Impfstoff, bzw. die letzten Impfstoffe, und dafür bekommen die Pfizer Geschäftsführenden noch ein Bundesverdienstkreis. Ich schmeiss mich weg. Und dann legt er noch einen zu: Früher war die Dunkelziffer 60 – 100 %, heute wie er sagte deutlich mehr. Und warum ? Das sagt er nicht, kann ich aber sagen:

Damals haben die Leute noch berechtigterweise Corona Respekt abgezollt und entsprechendes Verhalten ausgelöst, heute holen sich die eine Impfung ab und glauben, sie sind jetzt Hulk und scheissen auf alle Sicherheitsmaßnahmen. Erlebt man doch selber täglich: Keine Maske in der Bahn, kommt der Kontrolleur, Maske auf, geht der weg, Maske wieder weg, im Bus Einstieg hinten ohne Maske, dem Busfahrer geht es am Arsch vorbei, im Einzelhandel ist man inzwischen mit Maske ein Aussenseiter, und auf Arbeit kommen Leute mit Erkältung, die gar nicht wissen, ob das Corona oder Erkältung ist, und es interessiert auch keinen, auch den Chef nicht.

DAS sind täglich erlebbare Tatsachen und da fragt sich die Bundesregierung allen Ernstens und macht so dumme Angaben zum Schutz, die viele sowieso nicht beachten. Das zum Thema Wahrnehmen von Realitäten oder Traumweltdeutung. Wer das nicht begreift, einfach mal Baerbock oder Habeck beobachten, da wird das noch deutlicher. Zu den 25 % Impfverweigerern, wie Sie der Journalist Thilo Jung nennt, meint Lauterbach, mit seiner neuen Impfkampagne werde er noch viele erreichen, die bisher geglaubt haben,

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Corona sei im Sommer vorbei, die sehen, das sich einige schon wieder infizieren usw.

Dann macht Herr Wieler eine wichtige Aussage, die so nicht nur noch nicht gemacht wurde, nein, es wurden seit Beginn der Impfungen immer gegenteilige Versprechungen gemacht, aus heutiger Sicht Lügen verbreitet. Er sagt ganz klar: Kurz nach der Impfung hat man natürlich auch einen Schutz vor der Corona – Infektion, der läßt aber schnell nach, das wesentliche Ziel dieser Impfungen ist, das wir Menschen vor einer schweren Erkrankung, vor dem Tod schützen wollen. Aber auch diese Zeiträume lassen ja nach deshalb machen wir ja Impfmonitoring, um die Zeiträume einzuschätzen. Aha, heißt also, der Impfschutz ist einzig und allein darauf ausgelegt, das man nicht lebensbedrohlich erkrankt, erkranken kann man also so wie jeder andere.

Na toll, und wer soll das jetzt glauben ? Zumal inzwischen bewiesen ist, das sich auch haufenweise mehrfach geimpfte, und insbesondere 3+ fach Geimpfte auf den Intensivstationen wiederfinden. Wie das nur kommt ? Hat Herr Wieler vergessen zu erwähnen. Eine brisante Frage geht dann noch an Prof. Wieler, dessen RKI ja die Aufgabe bekommen hat, Testzentrenabrechnungen zu prüfen auf möglichen Betrug, weil die GKV's das nicht mehr leisten konnten. Seine ausweichende Antwort: Es habe keine Vergleichszahlen früherer Abrechnungen, es werde nach bestem Wissen und Gewissen geprüft, 5 Personen seien dafür zuständig, es sei auch wie behauptet kein Etikettenschwindel.

Die Nachfrage, wie es denn sein kann, das der GKV mit wesentlich mehr Personal die Kontrolle nicht mehr leisten konnte das RKI aber mit weniger, schaltet sich Lauterbach ein, die KV würde ja noch weiter prüfen sogar mit doppelter Rate, zusätzlich würde das RKI prüfen. Alles etwas undurchsichtig. Ende dieser Bundespressekonferenz. Zum Infektionsschutzgesetz. Wie sehen denn die neuen Regelungen seit 1.10.2022 eigentlich aus ? Erst einmal: Die Regelungen, die bundesweit gelten, sind erst einmal bis zum 7. April 2023 ausgelegt.

Dabei gilt wie schon bekannt eine FFP 2 Maskenpflicht im ÖPNV ab 14 Jahren, eine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske für alle Kinder ab 6 Jahren und dem Personal (Uupps, in Göttingen tragen die Busfahrer keine Maske). Dazu gilt wieder eine FFP 2 Maskenpflicht in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, dazu allen Arztpraxen und Dialyseeinrichtungen. Zusätzlich zur Maskenpflicht gilt das Mitführen einer Testung in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie für Arbeitnehmer in diesen oder vergleichbaren Dienstleistern und Einrichtungen. Eine Maske muß in diesen Einrichtungen nicht tragen, wer Patient oder Bewohner dort ist.

Wenn eine Behandlung dort dem Maskentragen entgegensteht und in eigenen Räumen, wie z. B. bei Bewohnern von Pflegeheimen. Ausgenommen vom Tragen sind desweiteren Kinder unter 6 Jahren, gehörlose und schwerhörige Menschen und Personen mit ärztlichem Attest. Dazu hat der Bund im

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Infektionsschutzgesetz Regelungen festgeschrieben, die den jeweiligen Ländern in einem 2 Stufen Plan Einzelregelungen zubilligen, die je nach Infektionsstatus abgerufen werden können. Folgende Maßnahmen können von einzelnen Bundesländern erlassen werden:

In der Stufe 1 zur Erhaltung der Funktion des Gesundheitssystems können Maskenpflichten bei Veranstaltungen und öffentlich zugänglichen Innenräumen angeordnet werden. Eine Testung soll davon befreien. Ein Genesenen- oder Impfstatus nicht älter als 90 Tage bilden ebenfalls einen Ausnahmegrund. Bei Drohung einer Schulschließung kann in Bereichen ab 5. Schuljahr eine Maskenpflicht angeordnet werden. Ferner können Testungen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Flüchtlingsheim, Haftbereich, Kinderheimen, Kindertagesstätten angeordnet werden.

Sollten die Coronawerte weiter steigen, können zusätzliche Maßnahmen von den einzelnen Ländern ergriffen werden. Dazu zählt eine Maskenpflicht bei Veranstaltungen draussen, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Es können verpflichtende Hygienekonzepte angeordnet werden für öffentlich zugängliche Innenbereiche aus den Gebieten Freizeit, Kultur und Sport. Dazu kann ein Mindestabstand von 1.5m gefordert werden. Ebenso ist die Festlegung von Obergrenzen in Sachen Teilnehmer bei Veranstaltungen in öffentlichen Innenbereichen möglich.

Wenn ich mir das so durchlese, eigentlich nix neues zum Jahr 2021, hatten wir alles schon einmal, nur damals vom Bund angeordnet, jetzt darf jedes Land machen, was es für richtig hält. GENAU das war damals vom Bund geregelt worden und auch so gewollt gewesen, damit nicht Personen von einem Bundesland zum anderen fahren und z. B. dort einkaufen konnten weil im eigenen Bundesland die Geschäfte zu waren, es sollte auch zur Sicherheit gegen Coronatourismus jedes Bundesland die gleichen Regeln haben, aber wie wir sehen, lernen die Verantwortlichen eben nie aus. Ich möchte nochmals zu den veröffentlichten Zahlen des RKI etwas sagen: Diese Zahlen sind nach eigenen Angaben des RKI keinen Tag korrekt.

Zum einen melden schon seit einigen Monaten nicht alle Gesundheitsämter nicht mehr jeden Tag, sondern nur noch wöchentlich, zum anderen wird am Wochenende gar nicht gemeldet so daß schon mal so seltsame Ergebnisse wie 2 Neuinfizierungen und 0 Tote da plötzlich in der Statistik stehen. Insbesondere am Sonntag und Montag werden die Werte dramatisch falsch dargestellt. Und zu all diesen Punkten kommt dazu, das das RKI seit September eine andere Berechnungsgrundlage eingeführt hat. Also einfach vergessen und internationale Webseiten wie die John Hopkins University nutzen, da finden Sie korrekte Zahlen. Die offizielle Mitteilung des RKI lautet dann so (Zitat):

Seit dem 21.09.2022 verwendet das RKI für die Berechnung der Inzidenzen die Daten der Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Datenstand 31.12.2021. Dadurch kann es zu

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

leichten Änderungen bei den Inzidenzen kommen (Zitatende). Jetzt noch ein paar Kurznachrichten zum Schluß. Wie gesagt, in Kürze wird ein weiterer Coronabericht erscheinen, die die Infos vor Oktober 2022 noch einmal zusammenfasst, die ich noch nicht berichtet habe. Am Tag vor der Niedersachsenwahl fand ja in Berlin eine Großdemo mit über 10.000 Teilnehmern statt, der zum Abschluß eine Kundgebung in der Nähe des Bundestages hatte. Schaut man hier über die Teilnehmer, Nanu, so gut wie keine Masken, aber alle stehen dicht an dicht.

Das zum Thema alle machen mit, Ich schütze mich Kampagne Lauterbach. Und das warum die Inzidenzzahlen munter steigen. Mitmachen Fehlanzeige bei vielen Bürgern. Dennis Hohloch stellt an die grüne Gesundheitsministerin Brandenburg die Frage, woher sie eigentlich ihre angebliche Kenntnis nimmt, das eine dauerhafte Grundimmunisierung gegen Ommikron nicht dauerhaft helfe. Die freche Antwort der Ministerin: Wissen Sie, Herr Abgeordneter, das bekomme ich noch so auf die Schiene. Ich empfehle ihnen, heute morgen in der Süddeutschen Zeitung einen Beitrag zu lesen. Aha, Quelle des Wissens der Gesundheitsministerin, die übrigens Ursula Nonnemacher ist, sind also Zeitungen.

Tja nun, wenn man selbst keine Ahnung hat. Und dann sind in einer ich nenne es mal Anhörung von Krankenkassenvertretern zu Impfnebenwirkungen interessante Ergebnisse zutage getreten. Während manche Vertreter einfach mit Zahlen mauern, sind andere dann doch redselig. Ich werde hier keine Kasse nennen, aber schon mal die Vergleichszahlen von einer Versicherung. Die hatte 2019 850 Impfnebenwirkungsdiagnosen, 2020 991 Impfnebenwirkungen und gucke mal da, 2021 schon bis Ende September 2021 plötzlich über 14.000 Impfnebenwirkungen, und das alleine im Bereich Herz – Kreislauf Impfnebenwirkungen, insgesamt ist die Zahl ca. doppelt so hoch. Na, von welchem Impfstoff die wohl stammen ?

Kann ich mir gar nicht erklären. Und dann die Ausführungen des Vertreters der kassenärztlichen Bundesvereinigung, Achtung – Aufgepasst. Dr. Stephan Hofmeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender KBV, erklärt auf die Frage, warum die Ergebnisse der Untersuchung von rund 2.5 Impfnebenwirkungen, wovon er sagt, das da viele kleine Nebenwirkungen darunter seien, nicht dem Bundestag zur Verfügung gestellt werden, folgendes (Im Wortlaut): Die Daten, die wir haben, die Abrechnungsdaten werden wir und haben wir natürlich veröffentlicht und stellen sie selbstverständlich auch dem Bundestag zur Verfügung.

Da gibt es überhaupt keinen Zweifel daran, soweit sie uns vorliegen und so wie sie abgerechnet sind. Und insofern kann ich ganz klar sagen die Daten liegen vor und die werden auch wissenschaftlich angeschaut. Vielen Dank. (Ende Wortbeitrag). Der Befrager erklärt, dem Bundestag würden die Daten bisher nicht vorliegen. Ob er sie zusenden kann und bis wann. Die erstaunliche Antwort wieder im Wortlaut: Ich kann ihnen jetzt nicht sagen bis wann die Daten verfügbar sind das hängt davon ab wann die Abrechnungen in

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

den einzelnen KV stattgefunden haben was immer einige Monate nach Quartalsende ist. Insofern kommen die ratierlich Quartal für Quartal hier rein von den kassenärztlichen Vereinigungen.

Die diese Daten erheben, werden die an die BKV weitergegeben und in dem Zuge können wir die auch veröffentlichen (Ende Wortbeitrag). Weitere Nachfrage des Befragers: Das heisst die Daten liegen ja vor weil ja die Daten 2.5 Millionen von 2021 stammen, deshalb können sie uns die ja zur Verfügung stellen. Antwort KBV: Wenn die Daten hier verfügbar sind, können wir die ihnen selbstverständlich zur Verfügung stellen. Ja was denn nun, haben wir, werden wir, stellen wir, können wir ? Immer dieses Rungemache, keine klaren Ansagen, aber Unschuld darstellen. Ich lach mich weg. Reine Vertuschung sage ich. Okay das war´s für jetzt, in 2 Tagen mehr.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_impfkampagne_und_neue_impfstoffe_18102022-84938/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.